

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Biodiversität des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, in Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für drei Jahre

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

für die (Weiter-)Entwicklung von Metabarcodingansätzen für die Analyse von Wildbienen und ihren Parasiten sowie Nistmaterial und Pollen.

Die Forschungsarbeiten erfolgen im Rahmen des Projektes ‚Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften‘ mit der Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung, z. B. mit dem Ziel, Leitungsaufgaben in molekularbiologischen Laboren in Forschungseinrichtungen des Bundes und der Länder zu übernehmen. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Da Deutschland derzeit über keine umfassenden Daten zum Zustand und zur Entwicklung der Biodiversität in Agrarlandschaften verfügt, entwickelt ein interdisziplinäres Team von Wissenschaftlern aus 12 Fachinstituten des Thünen-Instituts und Julius-Kühn-Instituts sowie des Informations- und Koordinationszentrums für Biologische Vielfalt der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ein Agrarlandschafts-Monitoring (<https://www.thuenen.de/de/bd/arbeitsbereiche/monitoring/>).

In Agrarlandschaften übernehmen Wildbienen wichtige Ökosystemleistungen wie Bestäubung und können darüber hinaus als Indikatoren für Landschaftsstrukturen und zur Bewertung von Agrarumweltmaßnahmen verwendet werden. Insbesondere Pollen und andere Einträge in Nisthilfen geben Aufschluss über die Auswirkungen von Landnutzung und z. B. Pestizidanwendungen auf Wildbienenpopulationen und damit auch auf Ökosystemfunktionen und -leistungen. Der Schwerpunkt der Stelle liegt auf der (Weiter-)Entwicklung von (eDNA-)Metabarcodingansätzen zur Bestimmung von Wildbienen und deren Parasiten sowie von Pollen und Nistmaterial. Diese Ansätze sollen in das Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften integriert werden.

Aufgaben:

- Prüfung und Entwicklung von molekularbiologischen Ansätzen zur Artbestimmung und Schätzung von Abundanzen (z. B. von Wildbienen, Pflanzen, Parasiten, Krankheitserreger) aus Nisthilfen:
 - a) Entwicklung und Optimierung von Protokollen, Techniken und Workflows für Next Generation Sequencing (NGS) von Mischproben (Metabarcoding) in Abstimmung mit bereits existierenden Ansätzen
 - b) Entwicklung quantitativer molekularbiologischer Ansätze zur Abundanzschätzung (qPCR)
- Konzipieren und Anlegen von standardisiert erfassten Referenzdatensätzen zur Validierung der durch Metabarcoding gewonnenen Ergebnisse
- Austausch und Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen zur Nutzung des (eDNA-) Metabarcoding- und qPCR-Ansatzes in Monitoringprogrammen und Citizen Science-Projekten
- Publikationstätigkeit in internationalen und nationalen wissenschaftlichen Zeitschriften; Vortragstätigkeit

Erforderliche Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom, M.Sc.) in den Fachrichtungen Biologie, Umweltwissenschaften oder ähnlicher Fachdisziplinen mit Promotion
- Fundierte Kenntnisse in Next Generation Sequencing (NGS), qPCR und molekularen Methoden
- Sehr gute Kenntnisse in der Bioinformatik und multivariater Statistik
- Sehr gute Kenntnisse in R
- Erfahrungen in der Analyse von eDNA, wünschenswert im agrarökologischen Kontext
- Freude an der Methodenentwicklung
- Interesse an agrar-/umweltwissenschaftlichen Fragestellungen
- Selbständige Arbeitsweise, ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bekanntmachung von freien Stellen



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld gesellschaftlich hochrelevante Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten und dabei Kontakte zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie Organisationen zu nutzen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Fachliche Rückfragen sind bei Herrn Prof. Dr. J. Dauber (Tel.: 0531-596-2501) möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang, Adressen für zwei Referenzen sowie Zeugniskopien werden bis zum **15.06.2019** unter Nennung der Kennziffer **19-163-BD** elektronisch (als ein pdf-Dokument) erbeten an

bd@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Biodiversität
Herrn Prof. Dr. Jens Dauber
Bundesallee 65, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.